

## Anlage 1

# Jahreshauptversammlung des Vereins ‚Die Spielbaustelle e.V.‘ 17.3.2023

### Bericht der 1. Vorsitzenden für das Jahr 2022/2023

Ich berichte über die Zeitspanne von Juni 2022 (letzte JHV) bis März 2023.

Der Vorstand hatte innerhalb dieses Zeitraums 3 Vorstandssitzungen, wobei es sich bei einer um eine Videokonferenz handelte. Zusätzliche Absprachen liefen über Mails und Telefonate ab.

Die Spieletreffs fanden wieder regelmäßig statt. Es mussten keine Corona-Bedingungen mehr eingehalten werden. Die Teilnehmerzahlen steigen langsam wieder an.

Es tauchen auch immer wieder Gäste auf, die teilweise öfter kommen. Wir würden es begrüßen, wenn sie regelmäßig kommen und gegebenenfalls Mitglied im Verein werden. Leider sinkt unsere Mitgliederzahl. Unsere Neumitglieder erhalten, wie schon in den vorherigen Jahren, ein Begrüßungs-Spielegeschenk.

Am Samstag, den 13. August 2022 fand auf der Wiese des FrESch's unser erstes Sommerfest statt. Mit Gesprächen, Spielen, Gegrillten und natürlich Getränken haben wir unseren Spieler\*innen damit die Möglichkeit gegeben, dass wir uns alle in lockerer Form wiedersehen. Das Wetter war schön und so konnten wir die ganze Zeit im Freien verbringen. Leider kamen nicht so viele Besucher, wie erhofft. Wir waren über den Nachmittag verteilt ca. 17 Personen. Auch gab es, für uns bis dato unbekannte, Probleme mit der Elektrik im FrESch, die wir glücklicherweise dann noch beheben konnten und die wir zukünftig berücksichtigen werden. Es gab ein schönes Mitbringbuffett, reichlich Getränke und Gegrilltes. Es wurden dann auch noch Spiele vom Speicher geholt, so dass es ein gemütlicher Nachmittag wurde, der gegen 19.00 Uhr ausklang.

Die SPIEL 2022 in Essen fand ohne unseren Vorstand statt. Der Besuch war durch Corona bedingtes ‚Maske tragen‘ noch etwas erschwert. Auch sah der Vorstand keine zwingende Notwendigkeit des Besuchs. Die Kontakte zu den Verlagen laufen über Mails, die ich versuche, so gut wie es geht, zu pflegen.

Die Spielenacht 2022, am 29. Dezember konnte nach 2 Jahren Zwangspause endlich wieder stattfinden. Dies hat uns sehr gefreut und wir vom Vorstand und einige Helfer, haben uns sehr bemüht einen tollen Abend zu gestalten. Es war tatsächlich etwas ungewohnt und auch nicht problemlos alle Aufgaben wieder zu bewältigen. Unserer Caterer fiel aus, die Kosten stiegen und es hatten sich viele Spiele auf dem Speicher angesammelt. So fragten wir für die Verkostung einige unserer Mitglieder an, die dann auch leckere Sachen mitbrachten und teilweise recht lange Zeit den Küchendienst und auch den Einlassbetrieb übernahmen. Um die Kosten zu deckeln, nahmen wir ein Eintrittsgeld von 2,-€, wobei ein Los für die Tombola enthalten war. Die Tombola stockten wir im Gegenzug um 50 Spiele auf. So entstand auch wieder etwas Platz auf dem Speicher für unsere zukünftigen Neuanschaffungen. Es gab an dem Abend für Zwischendurch ein Schätz- und ein Knobelspiel und das Turnierspiel My

Goldmine. Diese Aktionen werden immer sehr gut angenommen, auch, da in diesem Rahmen immer einige Gewinne auf die Sieger warten. Die Tombolalose wurden nicht komplett verkauft. Um nicht alle Spiele wieder zurück nehmen zu müssen, gewann bei unserer Farbauswahl später auch eine nächste Farbe, falls das Spiel mit der entsprechenden Nummer noch vorhanden war.

Leider fanden in dieser Spielenacht nur ca. 80 Besucher den Weg nach Altenberg. Wir wissen nicht, woran die geringe Zahl lag, vermuten aber, dass es die ‚Nachwehen‘ von Corona waren oder auch an dem Wochentag gelegen haben könnte. Vielleicht ist der Event aber auch etwas in Vergessenheit geraten. Jedenfalls gab es wieder einen schönen Artikel im Kölner Stadt Anzeiger und wir hoffen in diesem Jahr wieder mehr Besucher begrüßen zu dürfen.

Am letzten Wochenende, am 12. März 23 konnte die Spielbaustelle, nach ebenfalls 2jähriger Pause, auch wieder die Vorausscheidung der regionale deutschen Brettspielmeisterschaft im Schulzentrum in Odenthal ausrichten. Es hatten sich 15 Teams angemeldet, wobei kurzfristig ein Team, coronabedingt, absagen musste. Dennis hat diese RegVor federführend organisiert und geleitet. Er übernahm die Arbeit am Computer, die Spielerverteilung an den Tischen, die Ausarbeitung der Ergebnisse und die Ausdrucke. Inge war für weitere organisatorische Fragen zuständig, die Ausgabe der Speisen und den Verkauf der Getränke. Christof war zweiter Schiedsrichter und wie Inge am Buffett tätig. Joachim Schwarz war der erste Schiedsrichter, dessen Aufgabe diesmal stark gefragt war. Beim Buffett gab es dieses Jahr eine Änderung. Die Mitspieler waren im Vorfeld von Dennis angemahnt worden, ob sie etwas zu dem Buffett kostenfrei beitragen könnten. Dazu waren diese bereit und so gab reichlich und vielfältig Herzhaftes und Süßes. In Gesprächen und späteren Rückmeldungen durch Mails erfuhren wir, dass dies sehr gut bei den Teilnehmern angekommen ist und sie es begrüßen würden, im nächsten Jahr wieder so anzutreffen. Jedenfalls gab es Keinen, dem das Mitbringen von Essen ein zu großer Aufwand war. So kann der Vorstand insgesamt sehr zufrieden auf den Tag zurückblicken. Die Siegermannschaft waren in diesem Jahr übrigens die Pöppelhoppers Saarn 2. Die Pöppelhoppers reisen schon seit Jahren mit bis zu 5 Mannschaften an und waren das erste Mal mit einer ihrer Mannschaften auf dem obersten Siebertreppchen.

Zu unserem Kooperationspartner, dem Café ‚Himmel un Ääd‘ besteht weiterhin Kontakt, es fanden aber im zweiten Halbjahr 2022 keine Spieleabende statt. Am 27. Januar 23 war dann aber wieder ein Spieleabend geplant, den wir mit ausrichteten. Er sollte in erster Linie an Interessenten gerichtet sein, die Doppelkopf spielen möchten. Diese Nachfrage kam in den Vormonaten jedenfalls verstärkt auf und man wollte den Wunsch berücksichtigen. Mit dem Ansturm, der dann kam, hatten wir aber nicht gerechnet. Schlussendlich waren wir über 30 Personen und es bildeten sich 5 Doppelkopftische und ein Tisch mit Personen, die etwas anderes spielten. Zum Glück gab es da noch Udo, der für den Cafébetrieb zuständig war und mit mir zusammen den Spieleabend leitete. Er ist versierter Dokospieler, was ich von mir nicht behaupten kann. So gab es Anfänger- und Fortgeschrittenentische und alle hatten viel

Spaß und wünschten sich eine Regelmäßigkeit dieses Angebots. Der nächste Abend findet am Freitag, den 24.3.23 statt, parallel zu unserem Spieleabend. Daher musste ich meine Anwesenheit und Unterstützung für den Event absagen. Achim Rieks, der Vorsitzende von Himmel un Ääd, wird aber zukünftig unsere Spieleabende berücksichtigen um eine Doppelung zu vermeiden. Falls die Nachfrage an dem Kartenspiel so groß bleibt, überlegen wir einen Extratermin für die Spieleabende anzubieten. Ansonsten ist eine Kombination in Ordnung, da die Brettspieler\*innen in der Anzahl immer sehr überschaubar waren. Ende letzten Jahres hat Oliver unsere Homepage neugestaltet. Sie ist sehr gelungen. Trotzdem möchte ich erneut darauf hinweisen, dass sie nur so interessant wie ihre Beiträge sein kann. Wenn von den Mitgliedern keine Beiträge von Events, tollen Spielen, Spielerlebnissen oder anderen Berichten, die mit Spielen zu tun haben, eingereicht werden, gibt es für andere kaum einen Grund, darin zu lesen. Wir, vom Vorstand können nur einen Teil dazu beitragen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich wieder bei allen bedanken, die uns tatkräftig bei der Durchführung der Events geholfen haben, die Ideen eingebracht und mitgedacht haben. Dies ist nicht selbstverständlich und ich bin sehr froh, dass wir einige von diesen Menschen in unserem Verein haben. Ansonsten wäre für den Vorstand die Arbeit wesentlich schwieriger – Danke.

Ergänzung:

An einen unserer letzten Spieleabende 2022 haben wir einen Pegasus-Winterspieletag ausgerichtet. Wir bekamen dazu 4 Spiele von Pegasus kostenfrei zugeschickt, die an diesem Abend von unseren Spieler\*innen gespielt und bewertet wurden. Dieser Abend wurde gut angenommen. Auf der Spielenacht wurden freundlicherweise weitere Bewertungszettel ausgefüllt. Inge hat die Bewertungen im Februar an Pegasus weitergeleitet.